

## VIII. Auswärtiger Handel.

(Statistik des Deutschen Reichs, Bd. 91.)

### Vorbemerkungen.

Das deutsche Zollgebiet wird gebildet von dem Gebiete des Deutschen Reichs, mit Ausnahme der Freihafengebiete Hamburg, Cuxhaven, Bremerhaven und Geestemünde, der preussischen Insel Helgoland und einiger badischer Gemeinden an der Grenze gegen die Schweiz und umfaßt außerdem das Großherzogthum Luxemburg und die 2 österreichischen, das bayerische Staatsgebiet berührenden Gemeinden Jungholz und Mittelberg.

Bei der Einfuhr wird als Land der Herkunft der Waaren dasjenige Land bezeichnet, aus dessen Gebiet die Versendung der Waaren mit der Bestimmung nach dem deutschen Zollgebiet erfolgt ist, also das Land, aus dessen Eigenhandel die Waare her stammt.

Als Land der Bestimmung ist bei der Ausfuhr dasjenige Land angegeben, welches als Endziel einer Sendung deklarirt wird, also das Land, in dessen Eigenhandel die Waare übergeht.

Die Bezeichnung der Waaren erfolgt nach dem statistischen Waarenverzeichnis, das eine Zerlegung der Haupt- und Unterabtheilungen des Zolltarifs darstellt.

Die Gewichtsmengen sind in Nettogewicht angegeben.

Den Werthangaben liegen die von einer Kommission Sachverständiger geschätzten Werthe der Mengeneinheiten der ein- und ausgeführten Waaren zu Grunde.

### Erklärung der Ausdrücke: Generalhandel, Gesamt-Eigenhandel, Spezialhandel.

Es umfassen:

a) bei der **Einfuhr**:

1. die Einfuhr in den freien Verkehr, mit Ausnahme der von Niederlagen und Konten,
2. die Einfuhr im Veredelungsverkehr,
3. die Einfuhr auf Niederlagen und Konten,
4. die direkte Durchfuhr;

b) bei der **Ausfuhr**:

#### der **Generalhandel**:

1. die Ausfuhr aus dem freien Verkehr, einschließlich der unter Steuerkontrolle ausgehenden, einer Verbrauchssteuer unterliegenden inländischen Waaren (Bier, Branntwein, Salz, Tabak, Zucker),
2. die Ausfuhr im Veredelungsverkehr,
3. die Ausfuhr von Niederlagen und Konten,
4. die direkte Durchfuhr;

#### der **Gesamt-Eigenhandel**:

die vorstehend bei 1 bis 3 genannten Verkehrsarten, also die Gesamt-Einfuhr und Ausfuhr ohne die direkte Durchfuhr;

#### der **Spezialhandel**:

1. die Einfuhr in den freien Verkehr, unmittelbar oder mit Begleitpapieren,
2. die Einfuhr in den freien Verkehr von Niederlagen und Konten.

die Ausfuhr aus dem freien Verkehr, einschließlich der unter Steuerkontrolle ausgehenden, einer Verbrauchssteuer unterliegenden inländischen Waaren (Bier, Branntwein, Salz, Tabak, Zucker).

### 1. Generalhandel und Spezialhandel überhaupt 1889/96.

Jahr	Generalhandel		Spezialhandel			
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr		Ausfuhr	
	Tonnen		Tonnen	Millionen Mark	Tonnen	Millionen Mark
1889	29 995 642	21 446 922	26 611 896	4 087,0	18 292 587	3 256,4
90	31 732 876	22 414 247	28 142 803	4 272,9	19 365 081	3 409,5
91	32 687 214	23 338 635	29 012 719	4 403,4	20 139 376	3 339,7
92	32 156 491	22 677 490	29 509 912	4 227,0	19 891 615	3 150,1
1893	33 198 655	24 262 851	29 815 557	4 134,1	21 361 544	3 244,6
94	35 167 327	25 918 436	32 022 502	4 285,5	22 883 715	3 051,5
95	35 682 929	26 953 924	32 536 976	4 246,1	23 829 658	3 424,1
96	39 934 449	29 223 577	36 410 257	4 558,0	25 719 876	3 753,8

### 2. General- und Spezialhandel mit Rohstoffen, Fabrikaten, Nahrungsmitteln etc. 1889/96.

Jahr	Rohstoffe für Industriezwecke.					
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
1889	22 390 579	16 483 749	20 862 272	1 767,5	15 284 035	664,9
90	23 650 335	17 357 392	21 912 029	1 767,4	16 081 856	708,3
91	23 903 880	17 939 242	22 571 623	1 733,5	16 675 158	687,4
92	24 088 343	18 011 934	22 746 121	1 658,4	16 811 232	634,8
1893	24 892 070	19 191 975	23 538 481	1 744,1	17 978 725	667,9
94	25 952 934	20 319 694	24 449 290	1 665,9	18 993 455	668,1
95	26 432 550	21 131 647	25 039 434	1 805,4	19 735 173	722,4
96	29 062 820	22 961 920	27 482 332	1 886,0	21 404 520	773,2

In den Tabellen 1, 2 u. 3 sind für das Jahr 1895 an einigen Stellen nachträglich geringfügige, das Gesamtergebnis wenig verändernde Berichtigungen vorgenommen.